

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Großherzogliches Theater Oldenburg

Großherzogliches Theater <Oldenburg

Oldenburg, 1854

11.11.1915 - Heinrich Laube: Die Karlsschüler.

urn:nbn:de:gbv:45:1-6867



Donnerstag, den 11. November 1915.

Zur Feier von Schillers Geburtstag:

Die Karlschüler.

Schauspiel in 5 Akten von Heinrich Laube.

Leiter der Aufführung: Hans Ebert.

Personen:

Herzog Karl von Württemberg	Ludwig Bindloff.
Gräfin Franziska von Hohenheim	Grete Wessel.
Generalin Rieger	Betty Klinder.
Laura, deren Pflegetochter	Eva Benndorf.
General Rieger, Kommandant des Hohen-Aspergs	Clemens Adami.
Hauptmann von Silberkalb, Kammerherr	Willi Ekmann.
Sergeant Bleistift	Carl de Giorgi.
Friedrich Schiller, Regiments-Feldscheer	Hans Janke.
Anton Koch, genannt Spiegelberg, } Karlschüler	Fred Bredow.
von Scharfstein, genannt Schweißer, }	Fritz Gemeier.
von Hofer, genannt Rahmann, }	Hans Blasil.
Pfeiffer, genannt Koller, }	Curt Dorn.
Peters, genannt Schusterle, }	Henri Emme.
Christoph Bleistift, genannt Kette, Hundejunge	Grete Dollinger.

Ort und Zeit: Schloß zu Stuttgart vom 16. zum 17. September 1782.

Nach dem 2. und 3. Akte finden größere Pausen statt.

Kassenpreise einschließlich Garderobegebühr während der Kriegszeit:

Fremdenloge I. Rang	3 M — 50	Mittelpfad II. Rang	1 M 60	
Proszeniumsloge I. Rang }	3 M — 50	Loge II. Rang	1 " 40	
Logensitz I. Rang	2 " 50	Parterresitz	1 " 40	
Partett {	1. bis 7. Reihe	2 " 50	Amphitheater	— " 70
	8. bis 10. Reihe	2 " —	Galerie	— " 40

Preise der Duzendkartenhefte:

Proszeniumsloge M 28.80, Logen I. Rang und I. Partett M 24.—, II. Partett M 19.20, Mittelpfad II. Rang M 15.60, Logen II. Rang und Parterre M 13.20, Amphitheater M 6.—, Galerie M 3.60.

Kassenöffnung 7¹/₂ Uhr. Anfang 8 Uhr. Ende gegen 3¹/₄ 11 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Freitag, den 12. November 1915. Keine Vorstellung.

Sonnabend, den 13. November 1915. Vorstellung für die Oldenburger Schulen. Freiplätze haben keine Gültigkeit.

Die Karlschüler. Schauspiel in 5 Akten von H. Laube. Anfang 4 Uhr.

Sonntag, den 14. November 1915. Freiplätze haben keine Gültigkeit. **Neuheit!** Zum ersten Male: **Der brave Fridolin.** Operetten-Posse in 3 Akten von G. Donkowski. Musik von M. Gabriel. Anfang 7 Uhr.

Etwa am Abend eingehende wichtigere Meldungen vom Kriegsschauplatz werden während der Pause oder am Schluß der Vorstellung von der Bühne aus bekanntgegeben.

Militärpersonen, vom Feldwebel abwärts, zahlen an der **Abendkasse** zu den Vorstellungen, für welche Duzendkarten Gültigkeit haben, die **Halfte** der gewöhnlichen Eintrittsgelder.

Verwundeten Kriegsteilnehmern werden für sämtliche Vorstellungen an der Abendkasse, soweit Platz vorhanden, freie Eintrittskarten verabfolgt.

Kartenbestellungen durch den Fernsprecher werden nicht angenommen.

